

Der betriebliche Leistungsprozess

1 Die Gründung und die Stellung des Betriebes in der Wirtschaft

1.1 Die Begriffe „Bedürfnisse“, „Bedarf“ und „Nachfrage“

Ursache des Wirtschaftens sind die Wünsche („Bedürfnisse“) der Menschen nach (knappen) Gütern und Dienstleistungen.

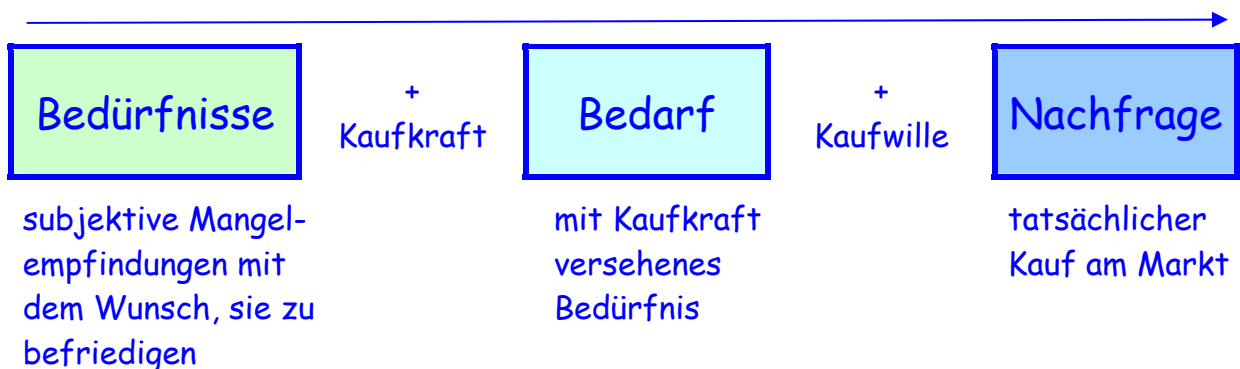
→ Folie „Ein jeder Wunsch ...“

„Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt ist, kriegt augenblicklich Junge.“

Wilhelm Busch (1832 - 1908),
humoristischer deutscher Dichter

Der Mensch hat **Bedürfnisse** (unbegrenzt, unterschiedlich, wandelbar, von verschiedenen Bedingungen abhängig, im einzelnen mehr oder minder dringlich).

→ Folie



- | | |
|--|---|
| - Existenzbedürfnisse
(Primärbedürfnisse) | gewährleisten ein gesichertes Leben innerhalb eines sozialen Rahmens, notwendig zum Überleben
z. B.: Nahrung, Wohnung, Kleidung
z. B.: nach Naturkatastrophen die wichtigsten Güter
(sauberes Trinkwasser, Lebensmittel, Decken, Zelte, Medikamente zur Seuchenbekämpfung) |
| - Kulturbedürfnisse
(Sekundärbedürfn.) | Bedürfnisse, die dem Einzelnen (individuell unterschiedlich!) innerhalb einer kulturellen Gemeinschaft (Abendland, Islam, ...) zugebilligt werden müssen, aber aufschiebbar und austauschbar sind
z. B.: modische Kleidung, Kunstgenuss, Urlaubsreise |
| - Luxusbedürfnisse
(Sekundärbedürfn.) | gehen über die Existenz- und Kulturbedürfnisse hinaus
z. B.: Porsche, Jacht, Swimmingpool, Champagner, Kaviar, Schmuck |

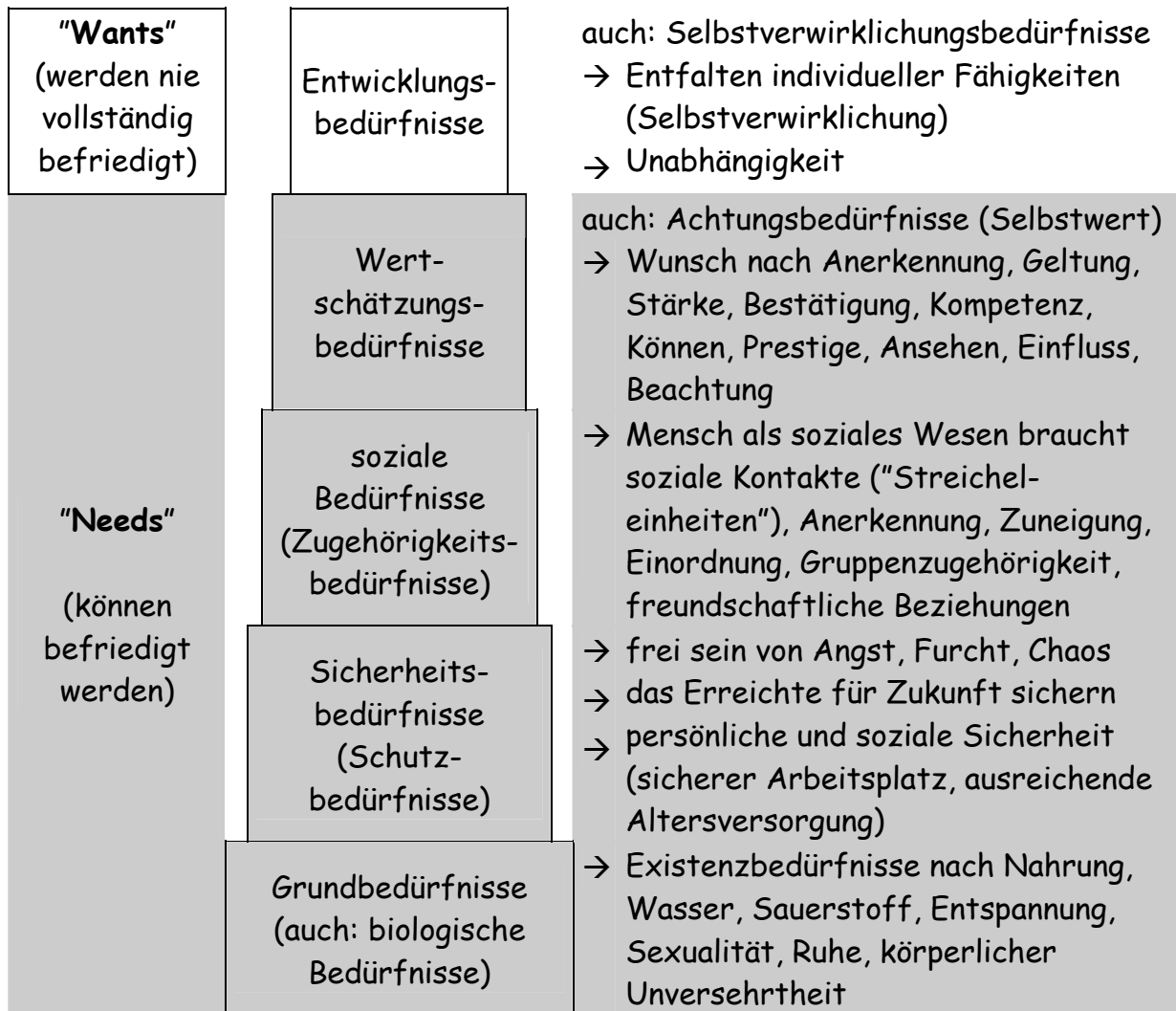
Die Befriedigung der Bedürfnisse ist abhängig von ...

- ... der Höhe des Einkommens und des Vermögens.
- ... Hobbies, Interessen, Vorlieben, Ansprüchen.
- ... der Erziehung, der Bildung, dem Lebensstil.
- ... Alter, Erfahrung, Geschlecht.
- ... Status, Image, sozialem Ansehen, Gruppenzwängen, Sitten, Gebräuche, Normen, gesellschaftlichem Umfeld, Gewohnheiten.

- | | |
|-------------------------|---|
| - Individualbedürfnisse | Bedürfnisse des Einzelnen. Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse, abhängig von Bildung, Erziehung, Herkunft, Beruf, Einkommen, Vermögen, Alter, Geschlecht, Geschmack, Hobbys usw. |
| - Kollektivbedürfnisse | Bedürfnisse der Gesellschaft. Ohne die Befriedigung der Kollektivbedürfnisse funktioniert kein Gemeinschaftsleben. Der Einzelne wäre überfordert.
z. B.: Kindergärten, Schulen, Universitäten, Infrastruktur, Gesundheitsversorgung, öffentl. Sicherheit (Polizei, BGS, Zoll, Armee) |

- | | |
|--|---|
| - materielle Bedürfn.:
- immaterielle Bedürfn.: | beziehen sich auf Erwerb wirtschaftlicher Güter
Befriedigung im geistigen und religiösen Bereich |
|--|---|

Rangfolge der Bedürfnisse nach Abraham Harold Maslow (1908 - 1970, amerikanischer Psychologe): → Folie



→ Folie "Welche Bedürfnisse kann Arbeit erfüllen?"

1.) Ordnen Sie selbstgewählte Bedürfnisse sachgerecht in folgende Tabelle!

	Individualbedürfnisse	Kollektivbedürfnisse
Existenzbedürfnisse		
Kulturbedürfnisse		
Luxusbedürfnisse		

- 2.) Nennen Sie Beispiele dafür, dass Bedürfnisse ...
- a) ... unbegrenzt sind!
 - b) ... individuell verschieden sind!
 - c) ... wandelbar sind!
 - d) ... von verschiedenen Bedingungen abhängig sind!
 - e) ... im einzelnen mehr oder minder dringlich sind!

- 3.) Ordnen Sie folgende Bedürfnisse entsprechend ihrer Dringlichkeit nach Existenz- (E), nach Kultur- (K) und nach Luxusbedürfnisse (L)!

	E	K	L	
das Auto eines Schülers				
das Auto eines Handelsvertreters				
Zigaretten				
Schönheitsoperation				
Theaterbesuch				

4.) Bedeutsame Kulturbedürfnisse sind Nahrung, Kleidung, Wohnung und Bildung/Freizeit. Nennen Sie für die genannten Kulturbedürfnisse jeweils drei Beispiele, auf die Sie in wirtschaftlichen Notsituationen verzichten könnten?

Nahrung:	
Kleidung:	
Wohnung:	
Bildung/Freizeit:	

5.) Nennen Sie Beispiele für Existenzbedürfnisse und für Kultur-/Luxusbedürfnisse

- a) eines Deutschen und eines Inders!
- b) eines deutschen Arbeiters vor 40 Jahren und heute!
- c) eines DDR-Bürgers bis 1989 und eines "Ossis" 1996!

--

6.) Erläutern Sie am Beispiel **Auto**, dass dieses unter bestimmten Bedingungen Existenz-, Kultur-, aber auch Luxusbedürfnis sein kann!

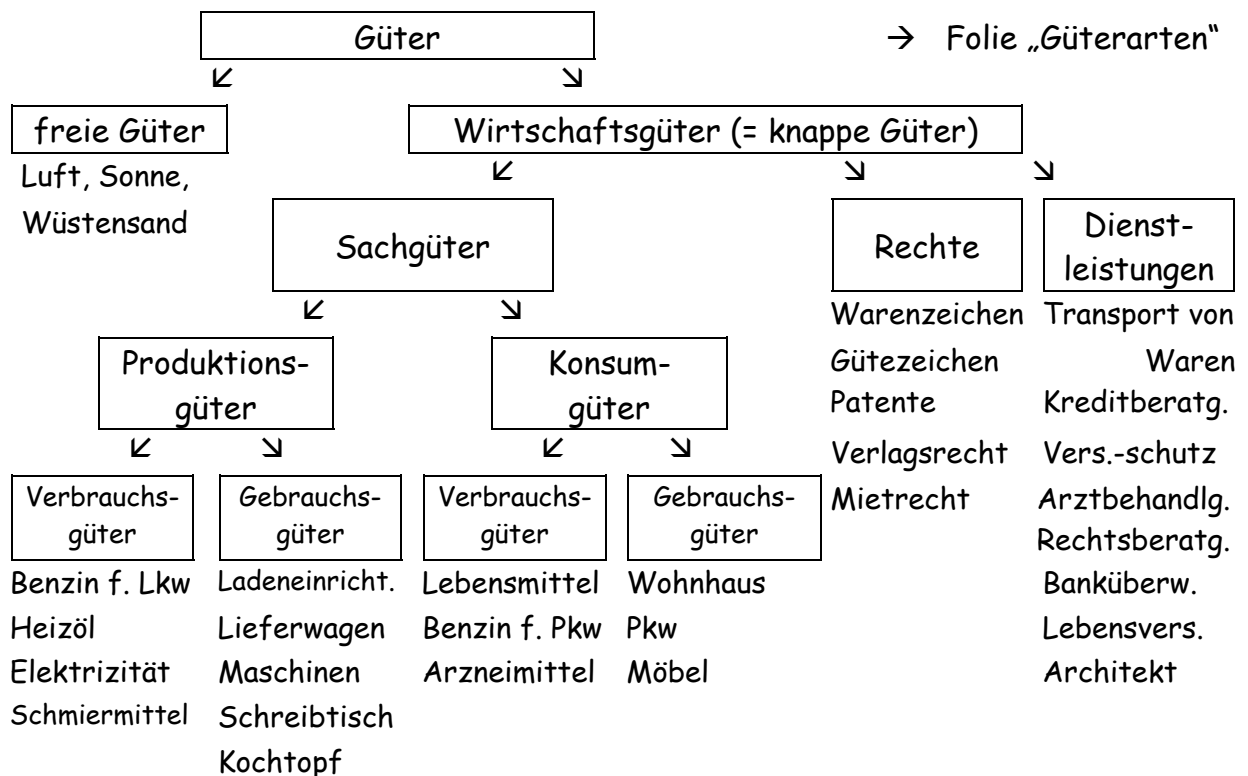
Existenzbedürfnis	
Kulturbedürfnis	
Luxusbedürfnis	

7.) Mit welchen Mitteln versuchen Industrie und Handel, Bedürfnisse in Bedarf zu wandeln?

--

8.) Erläutern Sie den Begriff **Bedürfnisse!**

Güter: sind **Mittel**, die zur **Befriedigung** menschlicher **Bedürfnisse** dienen.



9.) Erläutern Sie den Begriff **Güter!**

10.) Welche dieser Wirtschaftsgüter sind Sachgüter, Rechte oder Dienstleistungen?

Kartoffeln	<input type="checkbox"/>	TÜV-Werkstatt	<input type="checkbox"/>	Bankbeleg	<input type="checkbox"/>
Banküberweisung	<input type="checkbox"/>	Öl für Maschine	<input type="checkbox"/>	Strickmaschine	<input type="checkbox"/>
Wolle für Pullover	<input type="checkbox"/>	TÜV-Durchsicht	<input type="checkbox"/>	Kartoffeln schälen	<input type="checkbox"/>
Gütezeichen	<input type="checkbox"/>	Mietvertrag	<input type="checkbox"/>	Copyright	<input type="checkbox"/>
Kochtopf	<input type="checkbox"/>	TÜV-Plakette	<input type="checkbox"/>	Kartoffeln kochen	<input type="checkbox"/>
Tantieme	<input type="checkbox"/>	Pullover stricken	<input type="checkbox"/>	Lebensversicherung	<input type="checkbox"/>
Patente	<input type="checkbox"/>	Auto ölen lassen	<input type="checkbox"/>	Rezept für Porzellan	<input type="checkbox"/>

11.) Was versteht man im volkswirtschaftlichen Sinne unter **Bedarf**?

- 1 Bedürfnisse, die das Existenzminimum sichern sollen.
- 2 Bedürfnisse, die von den individuellen Ansprüchen beeinflusst werden
- 3 Bedürfnisse, denen jeweils ein Angebot gegenübersteht
- 4 Bedürfnisse, für deren Befriedigung Finanzmittel zur Verfügung stehen
- 5 Bedürfnisse, die von der jeweiligen Konjunkturphase abhängig sind

12.) Ein Unternehmen stellt maschinell Schokoladenosterhasen her. Ordnen Sie die Wirtschaftsgüter den Wirtschaftsgüterarten zu, indem Sie die Kennziffern in die entsprechenden Kästchen eintragen!

<u>Wirtschaftsgüter</u>		<u>Wirtschaftsgüterarten</u>	
1	Schokolade für die Osterhasen	Konsumgut als Gebrauchsgut	<input type="checkbox"/>
2	Schokolade, die Tom im Laden kauft	Produktionsgut als Verbrauchsgut	<input type="checkbox"/>
3	Schüssel für Schokolade und Bonbons	Produktionsgut als Gebrauchsgut	<input type="checkbox"/>
4	Patent einer modernen Teigmaschine	Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>
5	Teigmaschine für Schokoladenmasse	Konsumgut als Verbrauchsgut	<input type="checkbox"/>
6	Transport der Osterhasen zum Laden	Rechte	<input type="checkbox"/>

1.2 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmung“

Ein **Betrieb** ist eine technisch organisatorische Wirtschaftseinheit, eine Produktionsstätte, in der ...

- ... Rohstoffe gewonnen werden oder
- ... Güter hergestellt werden oder
- ... Güter weiterverarbeitet werden oder
- ... Dienstleistungen erbracht werden.
- z. B.: Imbissstand, Schlosserei, Walzwerk, Hotel VISA, Gaststätte „Obstgarten Borthen“, ...

Eine **Unternehmung** ist eine rechtliche Wirtschaftseinheit, in der ...

- ... (s. o.)
- Eine Unternehmung kann mehrere Betriebe umfassen (z. B. Werk 1, Werk 2, ..., VW - Niederlassung Dresden).
- z. B.: Kempinski AG, Opel AG (Produktionsstätten in Rüsselsheim, Eisenach, ...), ...

Die **Firma** ist die Bezeichnung, der Name für eine Unternehmung. Fälschlicherweise wird „Firma“ vom Volksmund synonym für Betrieb und Unternehmung verwendet.

Lösen Sie folgende Aufgaben:
siehe Arbeitsheft Seite 114, Aufgaben 1 bis 3

AFö, 1995, „Wirtschaftskunde und Soziale Sicherheit 1.2“:

- 13.) Güter können nach verschiedenen Merkmalen eingeteilt werden. Unterscheiden Sie die Güterarten nach Vorhandensein/Verfügbarkeit (a), Verwendungszweck (b) und Nutzungsdauer (c)!

freie Güter (Luft, Sonne, ...) und Wirtschaftsgüter	
Konsumgüter und Produktionsgüter	
Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter	